

herlaufenden Hunde. Das Thier achtete auf das Pfeifen nicht. Sein Herr ruft deshalb einem vorübergehenden Dienstmann zu: „Dienstmann, laufen Sie doch meinem Hunde da nach!“ Der Dienstmann thut, wie ihm geheißt, und bald sind Dienstmann und Hund verschwunden. Gegen Abend lehrte Scherry, gefolgt von dem athemlosen, leuchtenden Dienstmann, zurück. „Aber mein Gott,“ ruft der Herr aus, „konnten Sie denn das Thier nicht einfangen?“ Um Verzeihung,“ entgegnete der Dienstmann, „Sie befahlen mir, dem Hunde nachzulaufen, und das habe ich 5 Stunden lang redlich gethan. Für die Stunde 50 Pf. macht 2 Mt. 50 Pf.“ Der Herr mußte wohl oder übel bezahlen, denn der Dienstmann hatte seinen Auftrag buchstäblich ausgeführt.

— Poesie und Prosa. Touristenführer: „Bitte sich zu beeilen, sonst versäumen wir den herrlichen Anblick, wenn die Sonne untergeht.“ Schulze (schnaufend): „Na, hören Sie, wenn's weiter nicht ist, das macht sie bei uns auch!“

— Schwierige Frage. Unteroffizier (instruierend): „Meier! Mit was, ohne was darf ein Soldat nicht über den Kasernenhof gehen?“ (Meier schweigt.)

„Gefreiter Müller! (Müller schweigt.) „Zum Rudud, Kerle, ich habe es Euch ja vorhin erst vorgelesen! — mit einer brennenden Pfeife ohne Deckel.“

— Vorkaut. Oberst: „Sie verdienen öffentlich vor dem Regiment gelobt zu werden, da Sie durch Ihre Umsicht das ganze Regiment aus einer höchst fatalen Lage befreit; hätten wir Krieg, so bekämen Sie eine Verdienstmedaille.“ Soldat: „Und so Herr Oberst?“ Oberst: „Drei Tage Mittelarrest, weil Sie's Maul nicht gehalten.“

— Frauen-Schlaueit. Eine Frau kuirte ihren Gatten vom späten Ausbleiben einfach dadurch, daß sie einmal, als er spät nach Hause kam, durch das Schlüsselloch flüsterte: „Bist Du's, Willi?“ Der Name ihres Gatten ist aber John; derselbe kommt jetzt jeden Abend sehr zeitig nach Hause und schläft mit einem offenen Auge und mit einem Revolver im Bette.

Standesamtliche Nachrichten von Eibenstock

vom 6. bis mit 12. Juni 1883.
Geboren: 168) Dem Handarbeiter Ernst Friedrich Staab 1 Tochter. 169) Dem Vorbruder Karl August Eduard Unger 1 Sohn. 170) Dem Zimmermann Ernst Gustav Weiß 1 Sohn.

171) Dem Spediteur Karl Friedrich Köhner 1 Tochter. 172) Dem Waldarbeiter Karl Ludwig Köhner 1 Sohn. 173) Dem Maschinenflicker Ferdinand Bernhardt Unger 1 Sohn. 174) Der unverheh. Tambourierin Friederike Ernestine Waltherr 1 Sohn. 175/176) Der unverheh. Tambourierin Marie Wilhelmine Kaden 1 Sohn und 1 Tochter.

Aufgeboren: 34) Der Expedient Ernst Heinrich Lippold in Dresden mit Emilie Selma Bianchi hier.

Geschließung: 33) Der Lohgerbergehülfe Hermann Gottbold Meißner hier mit der Tambourierin Marie Friederike Schmalz hier. 34) Der Straßnarbeiter Ernst Julius Hahn hier mit der Tambourierin Johanna Heinrich hier. 35) Der Handarbeiter Ludwig Friedrich Schmidt hier mit der Tambourierin Hulda Amalie Graupner hier.

Gestorben: 121) Des Schuhmachers Gustav Adolph Horbach Sohn Hans, 4 Monate 15 Tage alt. 122) Des Handarbeiters Karl Gustav Siegel Sohn Max Karl, 7 Monate alt. 123) Des Deconomen Heinrich Vogel Tochter Ida Johanne, 7 Jahre 11 Monate 22 Tage alt. 124) Des Schuhmachers Julius Gustav Birtel Sohn Paul Richard, 1 Jahr 4 Monate 24 Tage alt. 125) Des Böttchers Karl Theodor Groß Sohn Ernst Emil, 11 Monate 18 Tage alt. 126) Des Waldarbeiters Friedrich Albert Seltmann in Wildenthal Sohn Max Bruno, 5 Monate 16 Tage alt. 127) Des Handarbeiters Karl Heinrich Juggel Tochter Olga Ottilie Elisabeth, 2 Monate alt. 128) Des Handarbeiters Karl Hermann Siegel Tochter Anna Minna, 2 Jahre 8 Monate 19 Tage alt. 129) Des Maschinenflickers Magnus Emil Gier Sohn Ernst, 8 Monate alt.

Geschäfts-Üebnahme.

Einem geehrten Publikum von Eibenstock und Umgegend theile ich hierdurch mit, daß ich das **Colonialwaaren-, Tabak- und Cigarren-Geschäft** des Herrn **Heinrich Meichssner** hier übernommen und bedeutend erweitert habe. Ich bitte, das meinem Herrn Vorgänger geschenkte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen und werde stets bemüht sein, durch Führen bester Waaren, civiler Preise und prompter Bedienung mir dasselbe zu erwerben und zu erhalten.

Eibenstock, Juni 1883.

Ergebenst

R. E. Nestler.

Mauerziegel

zum billigsten Preise franco Bahnhof Chemnitz empfohlen

Gebr. Ulbricht,
Ringofenziegelei, Chemnitz.

Ein New-Yorker Kaufmann, welcher seit 10 Jahren die Vereinigten Staaten in

Festons und Entre-deux

(Zwischensätze)

bereit hat u. eine ausgebreitete **Prima-Kundschaft** besitzt, sucht für einen wirklich leistungsfähigen Fabrikanten die **Vertretung** in den genannten Artikeln zu übernehmen. **Feinste Referenzen** in New-York wie **Hamburg**, letztere unter **Garantie**, stehen zur Seite. Derselbe befindet sich augenblicklich in Hamburg und würde sich **auf Wunsch persönlich vorstellen**. Adr. sub **D. 1466** erbeten durch die **Annoncen-Expedition v. Johannes Nootbaar** in Hamburg.

P. S. Da der betr. Kaufmann nur kurze Zeit in Hamburg bleibt, um nach New-York zurückzukehren, so bittet derselbe Rescriptanten um bald. Mittheilung.

Ein rechtschaffenes Mädchen,

das gut **Tambouriren** und das **Änsernen** mit besorgen kann, wird zum sofortigen Antritt gesucht bei

Ludw. Gläss,
Nähmaschinen- u. Kunststickeri-Maschinen-Handlung.

Beller Raum

zu einer **Stämaschine** ist noch zu vermieten bei

Hermann Richter.

Von höchster Wichtigkeit für Augenfrank!

Das ächte Dr. White's Augenwasser hat sich, seiner **unübertrefflich guten Eigenschaften** wegen, seit 1822 einen **großen Weltruhm** erworben. Es ist concessionirt und als **bestes Hausmittel** — nicht Medicin — in allen Welttheilen bekannt und **berühmt**, worüber viele Tausende von Bescheinigungen sprechen. à Flacon 1 Mark zu haben bei **E. Hannebohn.**

Das Gras der Gotteswiese

soll **Sonnabend**, den 16. Juni, **Nachmittags 5 Uhr** an Ort und Stelle unter den zu machenden Bedingungen versteigert werden.

Eibenstock, den 12. Juni 1883.

Der Kirchenvorstand.
Böttlich, Pf.

Gras-Auction.

Montag, den 18. Juni dieses Jahres, **von Nachm. 2 Uhr** an

soll die diesjährige **Grasnutzung** auf den Wiesen in **Bären, Zimmerfacher** und **Spitzleithe** nach den üblichen Bedingungen verpachtet werden. Erstehungslustige wollen sich zu gedachter Zeit im Gasthof hier selbst einfinden.

Blauenthal, den 13. Juni 1883.

C. L. Reichel.

Nutzrinden-Auction.

Im **Gasthof** zu **Blauenthal** sollen

Montag, d. 18. Juni a. c.,
von Vormittags 9 Uhr an

folgende auf **Sosaer Forstrevier** in den **Kahlschlägen** der **Abth. 14, 15** und **32** (vorderer **Märzenberg**, gebornes **Kindel** und **Milchschacher**) aufbereitete

ca. 300 Rmtr. fichtene Nutzrinden

partiweise

gegen **sofortige Bezahlung**

und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Forstrentamt Eibenstock und **Revierverwaltung Sosa,**
am 11. Juni 1883.

Wettengel.

Höpfner.

Es ist mir seitens meiner werthen Abnehmer vielfach der Vorschlag gemacht worden, ein hier am Plage eingeführtes Sconto (resp. eine Vergütung, welche zu **Weihnachten** zahlbar) zu gewähren. Bei den so gedrückten Preisen ist mir dies unmöglich. Ich arbeite mit dem kleinsten Nutzen, um einen großen Umsatz zu erzielen.

Derartige Vergütungen bringen dem werthen Publikum keine Vortheile, sondern sind im höchsten Grade nachtheilig, es werden unter diesem Vorwand „Vortheil“ die höchsten Preise erzielt.

Mein Prinzip „großer Umsatz, kleiner Nutzen“ halte ich stets aufrecht und gebe sämtliche Artikel meines Lagers zu bekannt-billigsten Preisen ab.

A. J. Kalitzki.

Ein ganz neuer

Kuhwagen

und ein alter **Jagdwagen** stehen billig zum Verkauf bei

Gottfr. Müller,
Schmiedemstr.

Güchfiger Sticker

für 7 eilig $\frac{1}{4}$ gesucht.

Otto Lindemann.

Zahntechniker Beyer

aus **Schönheide**

ist morgen **Freitag**, von **Nachmittags 1—5 Uhr**, bei Herrn **Paul Beyer** zu sprechen.

Polirte franz. Sensen,
Tennebaum-Sensen,
Werkzeuge, Wecklumpfe

in guter Qualität empfiehlt

H. Klemm.

Gras-Auction.

Die diesjährige **Grasnutzung** der in der **Windisch** gelegenen sogenannten **Tilles-Wiese** soll **Sonntag**, den **20. Juni, Nachm. 3 Uhr** unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen parzellenweise versteigert werden.

Eibenstock, 14. Juni 1883.

Hermann Bodo.

Ein großes Lager

Schieferplatten-Steine

zu Haus- und anderer Pflasterung, zu **Essendecken**, **Gartenmäulen** und **Brunnenabdeckungen** empfiehlt zur gefälligen Abnahme **Ernst Gerischer,**
Eibenstock.

Bettfedern

à Pfund 1,20, 1,60, 2,00, 2,75, 3,00, 3,50, 3,75, 4,00, 4,50 und 5,00 Mark,

Dannen

à Pfund 6,00, 8,00 und 10,00 Mark, in **nur streng reeller Waare**, empfiehlt

Alwin Seydel,
Schönheide.

Dachpappen,

ff Qualität, div. Nummern, empfiehlt zu **Fabrikpreisen**

Friedr. Katzschnor,
Zwickau i. S., Heinrichstr. 7.

2 geübte Tambourierinnen

werden sofort gesucht. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

10 Mt. Belohnung

Demjenigen, welcher mir die Person, die mir den gezogenen **Draht** von meinem am **Carlsfelder Weg** gelegenen **Felde** abgenommen hat, so anzeigt, daß ich dieselbe gerichtlich bestrafen lassen kann.

Emil Weiss.

Ein Aufpaffer

wird gesucht. **Bernhard Gerischer.**

Vorläufige Anzeige.

Montag, den **18. d. M.** wird zum **Besten** der **Brandkalamitosen** in **Eibenstock** im **Saale** des **Felschloßchen** eine **theatralische Vorstellung** stattfinden, wozu hiermit freundlichst eingeladen wird. Programm in nächster Nr. d. Bl.

Personenpost-Verkehr:

Zwischen **Eibenstock-Schneeberg**.
Aus **Eibenst.** 2⁰⁰ Früh, in **Schneeberg** 4¹⁵ Früh.
Aus **Schneeberg** 11⁴⁵ Nachts, in **Eibenst.** 2 Nachts.
Eibenstock-Johanngeorgenstadt.
Aus **Eibenst.** 9 Früh, in **Joh.-Gst.** 11¹⁵ Vorm.
Aus **Joh.-Gst.** 5¹⁰ Nachm., in **Eibenst.** 7¹⁵ Ab.
Zwischen **Eibenstock-Neudorf**.
Aus **Eibenst.** 9¹⁰ Früh, in **Neudorf** 2⁰⁰ Nachm.
Aus **Neudorf** 2⁰⁰ Nachm., in **Eibenst.** 7¹⁵ Ab.
Zwischen **Jägersgrün-Kuerbach**.
Aus **Jägersgrün** 10¹⁵ Vorm., 8 Abends, in 1 Stunde 25 Minuten.
Aus **Kuerbach** 7 Vorm., 4⁰⁰ Nachm., in 1 Stunde 30 Minuten.

Druck und Verlag von E. Hannebohn in Eibenstock.